

Infobrief 3/22

Bremen, den 03.11.2022

Liebe Kolleg*innen in den Kindertagesstätten,

hier kommt der neue Infobrief mit einem Rückblick auf den Workshop zum Thema Solarenergie und den Austauschworkshop. Außerdem stellen wir das Projekt „Forum Küche im Wandel“ vor und einen praktischen Tipp von Kalle, dem Klimaigel.



Viele Grüße

Johannes Wessel

Johannes Wessel

Projektleitung bei KiTa Bremen

Sonja Barth

Sonja Barth

Projektkoordination ener:kita

Rückblick Workshop zum Thema Solarenergie

Die Sonne schenkt uns Energie zum Leben. Mit ihrer Hilfe können wir Strom und Wärme erzeugen! Die Teilnehmer:innen haben am 10. Oktober 2022 nicht nur Informationen zu Energie und Klima-Energie erhalten. Gemeinsam wurden verschiedene Strom- und Solarexperimente ausprobiert und mit Naturmaterialien das Thema Sonne aufgegriffen, um zu schauen, wie man auch den Kleinsten das Thema vermitteln kann.

Außerdem erarbeiteten sich die Teilnehmenden in einer Arbeitsgruppe verschiedene Punkte zum Thema Nachhaltigkeit in der Kita. So fand ein toller Austausch untereinander statt. Bewährte Maßnahmen können in anderen Kitas umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Benennung von Lichtwächtern, die dann in den Fluren und Gruppenräumen schauen, dass nicht irgendwo unnötig Licht brennt.

Rückblick Austauschworkshop in Bremen



Bei unserem ener:kita Austauschworkshop in Bremen steht die Vernetzung und der Klimaschutz im Vordergrund. Alle teilnehmenden Kitas hatten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich zu praktischen Tipps und Tricks zur Umsetzung des Projekts auszutauschen. So konnten viele tolle Klimaschutzideen untereinander weitergegeben werden. Zu Beginn der Veranstaltung haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrem persönlichen CO₂-Fußabdruck auseinandergesetzt und in diesem Rahmen ein Quiz absolviert. Anschließend wurden die neuen Elemente und Materialien im Fortführungsprojekt vorgestellt. Nach einer Austauschrunde zu der Umsetzung des Projektes in den einzelnen Einrichtungen konnten alle gemeinsam ein paar praktische Aktionsideen ausprobieren.

Vorstellung des Projektes „Forum Küche im Wandel“ - im Kurzinterview mit Jan Kohlmüller



Jan Kohlmüller arbeitet bei der BioStadt Bremen in der Behörde der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und koordiniert dort das „Forum für Küche im Wandel“.

Frage: Worum geht es im Projekt Forum für Küche im Wandel?

Mit dem Forum Küche wollen wir ganz praktisch das Ziel des Aktionsplans 2025 erreichen: Die Gemeinschaftsverpflegung in Bremen soll in den nächsten Jahren stufenweise auf 100% biologische und möglichst regionale Lebensmittel umgestellt werden. Dazu brauchen wir engagierte und fachkundige Menschen in den Kitas, Schulen, Cateringbetrieben und anderen Einrichtungen. Mit einem breit gefächerten und kostenlosen Fortbildungsprogramm vermitteln wir Wissen und Handlungsmöglichkeiten für eine Umstellung auf Bio-Lebensmittel und mehr Nachhaltigkeit. Außerdem findet ein Austausch zwischen den Akteuren und auch mit uns als BioStadt statt.

Frage: Welche Themen werden in den Fortbildungen behandelt und wer leitet sie?

In den vier Bereichen „Kochen“, „Umwelt“, „Prozesse“ und „Wir“ haben wir insgesamt 19 Fortbildungen im Angebot. Von der Frage, wie Kinder mit Genuss essen lernen über Abfallvermeidung bis hin zu Kalkulation im Einkauf und Teamarbeit in der Küche finden sicherlich alle Interessierten ein Thema. Unser Team besteht aus Expert*innen aus Bremen, Hamburg und Hannover, die sowohl die Ernährungslandschaft in Bremen kennen als auch neue Impulse mit reingeben.

Frage: Wie können sich Interessierte anmelden?



Die Anmeldung findet auf der Website der Volkshochschule Bremen statt, dort haben wir unseren eigenen Forum Küche-Bereich: www.vhs-bremen.de/forumkueche. Es gibt auch eine Telefonnummer für Fragen und Beratung. Außerdem findet man auf der Seite eine Übersicht über alle kommenden Fortbildungen.

Kalles Klima-Tipp

Kalle, unser Klima-Igel, hat eine neue Bastel-Upcycling-Idee. Aus alten Wollresten können schöne Sterne aus gemeinsam gesammelten Zweigen hergestellt werden. Jeder Zweig wird einzeln umwickelt, anschließend drei Ästchen übereinander legen und mit etwas Unterstützung einen Stern legen und mit weiterer Wolle oder Draht befestigen. Wenn ihr keine Wollreste mehr im Kindergarten habt, bittet die Eltern zu Hause zu schauen. Hierfür lassen sich wunderbar kleine Knäulchen aufbrauchen, die für andere Projekte zu kurz wären!

